

Tiefbau- und Verkehrsamt

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0310/24

Titel der Drucksache

Beschlussvorschlag der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Aufstellung des neuen Erfurter Nahverkehrsplans

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- | | |
|---|-----|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Ja. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? | Ja. |

Stellungnahme

Beschlussvorschlag:

01

In die Erarbeitung des neuen Nahverkehrsplans werden die Fraktionen und die interessierte Öffentlichkeit in geeigneter Weise einbezogen.

Bereits mit der Erarbeitung vorangegangener Nahverkehrspläne war die Einbeziehung der Stadtratsfraktionen und einer interessierten Öffentlichkeit insbesondere mit dem Schwerpunkt der Erfurter Ortsteile gelebte Praxis. Eine solche Verfahrensweise wird durch die Verwaltung auch für die Erarbeitung des neuen Nahverkehrsplanes angestrebt.

Bereits im Ausschuss SBUKV am 16.01.2024 wurde durch die Verwaltung ein Workshop zugesagt, in dem die Stadtratsfraktionen Themen in die Erarbeitung einbringen können. Ein solcher Workshop erscheint nach heutiger Einschätzung frühestens im 4.Quartal 2024 realistisch.

02

Mit der Erarbeitung des Nahverkehrsplans sind folgende Angebotszielstellungen zu prüfen:

- Angebot verdichten und ausbauen sowie Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen weiter stärken*
- Ausweitung der Bedienzeiten abends und an Wochenenden insbesondere in den Ortsteilen durch ein skalierbares Angebot im Sinne einer Mobilitätsgarantie. Hierzu soll auch der Einsatz von On-Demand-Verkehren mit kurzen Voranmeldezeiten im Erfurter Stadtgebiet bedarfsgerecht zum Einsatz kommen.*
- Taktung der Buslinie 65 evaluieren und bedarfsgerecht anpassen*
- Vermehrten Einsatz von Tramlink-Bahnen am Roten Berg prüfen und Anschluss des Roten Bergs in den Nachtstunden bedarfsgerecht anpassen*
- Die Anbindung der neuen nördlichen Gewerbegebiete (Mittelhausen/Stotternheim) durch attraktive Linienführung stärken*

Dem Beschlussvorschlag liegen Hinweise und Prüfaufträge zugrunde, welche von der Verwaltung zur Kenntnis genommen werden. Im Zuge der beabsichtigten Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Erfurt in den Jahren 2024/25 werden diese Hinweise geprüft und ggf. in den neuen Nahverkehrsplan aufgenommen. Dabei sind den wirtschaftlichen und personellen Kapazitäten bei der Prüfung von Angebotsausweitungen besondere Bedeutung

beizumessen.

03

Mit der Erarbeitung des Nahverkehrsplans sind folgende Zielstellungen im Bereich der Infrastruktur zu prüfen:

- *Den Bahnhofsvorplatz Stotternheim zu einem Verknüpfungspunkt zwischen ÖPNV/SPNV unter Einbindung der Umlandverkehre anderer Landkreise und P+R zu einem nördlichen Verknüpfungspunkt entwickeln*
- *Umsetzungsstrategie zur Herstellung barrierefreier Bussteige forcieren*
- *Die Fahrgastinformationssysteme auf einen zeitgemäßen Stand aktualisieren und an Umsteigehaltestellen um akustische Informationskanäle zu ergänzen*
- *Ausgewählte Haltestellen durch Radabstellanlagen ergänzen um den Umstieg zwischen Rad und ÖPNV zu erleichtern*

Die genannten infrastrukturellen Zielstellungen werden, wie auch bereits in den vorhergehenden Nahverkehrsplänen, wesentlicher Bestandteil der Planfortschreibung sein. Dabei werden aktuelle Entwicklungen und Qualitätsansprüche zu berücksichtigen sein. Da die Stadt nur teilweise für infrastrukturelle Maßnahmen Verantwortung trägt, bedarf deren Realisierung auch einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den entsprechenden Partnern wie EVAG und DB Station und Service. Das beinhaltet auch die Berücksichtigung deren Zielstellungen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ebenso wie die Verfügbarkeit von Planungskapazitäten und Fördermitteln.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

gez. Bärwolff

Unterschrift Beigeordneter

15.02.2024

Datum